

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 23.05.2022 | Uhrzeit 23:59

#### Eröffnungstermin

Datum 24.05.2022 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 22.06.2022

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**21000-D2-0043 Geb.5.02,Anpass.San.Einr.an Ziel 2020**

**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Vergabenummer Leistung

**22A0094R Abbrucharbeiten**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbesch. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>21000-D2-0043</b>	Baumaßnahme: <b>Geb.5.02,Anpass.San.Einr.an Ziel 2020</b>
Vergabenummer: <b>22A0094R</b>	Leistung: <b>Abbrucharbeiten</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Geb.5.02,Anpass.San.Eintr.an Ziel 2020</b> <b>MSTP Hohe Düne, Allgemein</b>	<b>22A0094R</b>
Leistung	
<b>Abbrucharbeiten</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

## 2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

### 2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

### 2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

### 2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

### 2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	22A0094R
---------------	----------

Baumaßnahme

**Geb.5.02,Anpass.San.Einr.an Ziel 2020****MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Leistung

**Abbrucharbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 22.06.2022**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 10.10.2022**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:****1.Abschnitt 05.08.2022****2.Abschnitt Dachabdichtung 10.10.2022****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |                                                                                                             |                                                |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt                                                                       | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt                                                                         | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>21000-D2-0043</b>	<b>Geb.5.02,Anpass.San.Einr.an Ziel 2020</b>

**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Vergabenummer	Leistung
<b>22A0094R</b>	<b>Abbrucharbeiten</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Vorbemerkungen / ZTV**

Gewerk

Abbrucharbeiten mit Gefahrstoffsanierung

asbesthaltiger Sperrpappen

**Vorbemerkungen / ZTV**

**1. Erläuterung zur Baumaßnahme**

Bei der geplanten Baumaßnahme handelt sich um den Umbau des Gebäudes 5.02 zu einem Sanitätszentrum incl. Anbau eines Treppenhauses mit Aufzug und Aufstockung für die Lüfterzentrale in der Liegenschaft Marinestützpunkt Hohe Düne.

Die anstehenden Arbeiten umfassen dabei im Gebäudebestand die Erneuerung der Fußböden und Dachabdichtung, die Vergrößerung aller Türöffnungen, Erneuerung Fenster, Fassadendämmung, Schaffung Zugang auf die Dachfläche.

Die vorliegende Ausschreibung beinhaltet den Rückbau aller Fenster-, Türelemente, Wand-, Bodenbeläge, den Abbruch der oberen Dachabdichtung mit Dachdämmung, Ausbau der Fußböden incl. Schadstoffsanierung schwach asbesthaltiger Sperrpappen gemäß TRGS 519/14.

Der Abbruch der Dachbeläge ist zeitlich getrennt von den Arbeiten im Gebäude zu kalkulieren!

Bauseits wird ein Arbeits- und Schutzgerüst gestellt.

Das zweigeschossige Gebäude mit Teilunterkellerung besteht aus massiven Außen-, Innenwänden und flach geneigtem Betondach mit Bitumenbahnabdichtung.

Das Baugelände befindet sich in Rostock-Warnemünde/ Hohe Düne innerhalb des Geländes des Marinestützpunktes. Die Zufahrt wird über interne Straßen gewährleistet.

Der Ausschreibung, dem Angebot und der Ausführung liegen zugrunde:

- VOB - DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- VOB Teil B und C
- die Anerkannten Regeln der Technik
- das WHG (Wasserhaushaltsgesetz)/ Abfallentsorgungsbestimmungen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen ZTV

**1. Allgemein**

Als Grundlage zur Ausführung der Planung und des Bauvorhabens gilt folgendes:

- Die Bauordnungen für Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V), die Verwaltungsvorschriften zum Gesetz über die Bauordnung des Landes M-V (VV LBauO M-V),
- Die in den nachfolgenden Ziffern aufgeführten Normen und allgemeinen technischen Vorschriften sind nur zusätzliche Hinweise. Es gelten alle einschlägigen Normen, zutreffende Erlässe, Merkblätter und Richtlinien in der zur Zeit der Angebotsabgabe gültigen Fassung.
- Der AN hat dem AG den für die Sicherheit am Bau verantwortlichen Ingenieur schriftlich zu benennen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Für alle hier ausgeschriebenen und als Nebenleistung im Zusammenhang damit zu erbringenden Leistungen gilt die VOB, Teil B und C.

- alle in den Positionen eingefügten Zeichnungsausschnitte dienen lediglich der Veranschaulichung der jeweils ausgeschriebenen Leistung! Diese Darstellungen erheben in keiner Weise Anspruch auf Vollständigkeit, Maßhaltigkeit oder Maßstäblichkeit! Die LV-Textpositionen haben in jedem Fall inhaltlichen Vorrang vor Angaben der bildlichen Darstellungen.

#### 1.1. Weitere Grundlagen

1.1.1. Sofern in der Leistungsbeschreibung die Ausführung nach besonderer Anordnung des AG vorgeschrieben ist, bedeutet dies, dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Aufforderung durch den AG zu beginnen ist. Der AG behält sich vor, diese Positionen auch nach erfolgter Auftragserteilung nicht zur Ausführung anzuweisen, d.h. der AN hat die Gemeinkosten und die Kosten für nicht mit dieser Position verbundenen Nebenleistungen in Einheitspreise der übrigen Normalpositionen einzurechnen.

1.1.2. Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist.

1.1.3. Der Bieter ist verpflichtet, sich über alle örtlichen Verhältnisse sowie über Zufuhr- und Transportmöglichkeiten umfassend zu unterrichten und entsprechende behördliche Auflagen bei der Abwicklung der Maßnahme zu beachten bzw. zu berücksichtigen.

1.1.4. Straßenbenutzung durch Kettenfahrzeuge oder Geräte ohne Tieflader ist untersagt. Bei Zuwiderhandlung trägt der AN die Kosten für die Instandsetzung beschädigter Straßendecken.

1.1.5. Die Zufahrtmöglichkeit zum Baugelände erfolgt über die öffentliche und liegenschaftseigene befestigte Verkehrsstraßen.

#### 1.2. Schutz- und Sicherungsmaßnahmen

1.2.1. Für die gesamte Bauzeit hat der AN geeignete Schutzmaßnahmen für sein Gewerk vorzusehen, um jegliche Schäden, auch gegenüber Nachfolgeunternehmen, auszuschließen. Der AN trägt diesbezüglich die volle Verantwortung und hat ggf. Reparaturen auf eigene Kosten durchzuführen.

#### 1.3. Bescheinigungen, Genehmigungen

1.3.1. Sämtliche erforderlichen Bescheinigungen und Genehmigungen sind dem AG in mind. 2-facher Ausfertigung vorzulegen

1.3.2. Prüf- und Eignungsnachweise sowie bauaufsichtliche Zulassungen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		1.4. Kalkulationshinweise		
		1.4.1 Die Einheitspreise beinhalten die komplette Leistung, die abnahme- und betriebsfertig herzustellen ist.		
		1.4.2 Entstehen dem AN durch die Einhaltung der ZTV Kosten,so sind diese in die EP mit einzurechnen.		
		1.4.3 Vom AG werden keine Hebeeinrichtungen und Krane gestellt! Falls notwendig, sind diese vom AN zu stellen, vorzuhalten und in die Preise einzukalkulieren.		
		1.4.4 Der AN erhält unentgeltlich die AFU- Zeichnungen in 2- facher Ausfertigung		
		1.5. Baubetrieb		
		1.5.1 Der AN hat sorgfältigst darauf zu achten, dass dem Erdreich keinerlei grundwassergefährdeten Stoffe zugeleitet werden. Es dürfen keine Ölwechsel oder ähnliche Arbeiten an Maschinen und Geräten auf dem Baugelände wegen der Gefahr der Grundwasserverseuchung durchgeführt werden.		
		1.5.2. Arbeiten anderer Auftragnehmer:		
		Der AN muss damit rechnen, dass zum Zeitpunkt seiner Arbeiten andere Gewerke für die vertragliche Erfüllung ihrer Leistungen parallel zur Ausführung seiner Leistungen am Bau beschäftigt sind.		
		2. Baustelleneinrichtung		
		2.1. Der AN hat sämtliche für die eigene Leistung erforderliche Baustelleneinrichtung in die Gesamtleistung einzukalkulieren. Diese umfasst auch die Maßnahmen von Umwelt- und Gewässerschutz. Auch diese Leistung ist in die Einheitspreise der Baustelleneinrichtung für die Leistungen des AN einzurechnen.		
		2.2. Eine Baubewachung wird bauseits nicht gestellt.		
1		<b>Dach-, Boden-, Wandbeläge</b>		
1.10		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
		Einrichten, Vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit sowie Räumen der Baustelle einschl. Entfernen von Verunreinigung, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen:		
		- Maschinen, Geräte		
		- Schuttcontainer		
		- Tagesunterkunft.		
		Der Rückbau der Dachbeläge ist mit einer zeitlichen Unterbrechung zu den Abbrucharbeiten im Gebäude zu kalkulieren!		
		Die Unterbrechung ist in dieser Position zu berücksichtigen!		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.20	1,000	psch	_____	_____
	<p><b>Demontage Dachabdichtung, mehrlagig</b>                      Demontieren von mehrschichtigen Dachaufbau auf flachgeneigtem Satteldach, DNG 3,5° und sammeln in gekennzeichneten Containern. Es sind staubarme Technologien zu wählen sowie gemäß Gefährdungsbeurteilung die persönliche Schutzausrüstung zu benutzen.                      Dachaufbau:                      - 1 Lage Kunststoffbahn mit Filzlage                      - 80mm Styrodur-Dämmung                      Entsorgung in gesonderten Positionen                      Die vorhandene Abdichtung direkt auf dem Betondach aus 2 Lagen Bitumenschweißbahn wird nicht zurückgebaut und dient als provisorische Abdichtung!                      Entsprechend schonend ist die Dämmung zu entfernen.</p>			
1.30	990,000	m2	_____	_____
	<p><b>Entsorgung Kunststoffbahn</b>                      Entsorgung einschl. Entsorgungsnachweis der demontierten Kunststoffbahn incl. Filzlage; Abrechnung nach Gewicht                      AS: 170904</p>			
1.40	8,000	t	_____	_____
	<p><b>Entsorgung Dämmung</b>                      Entsorgung einschl. Entsorgungsnachweis der demontierten Styrodurdämmung                      Abrechnung nach Gewicht                      AS: 170604</p>			
1.50	4,000	t	_____	_____
	<p><b>Demontage Dachrinne</b>                      Dachrinne aus Titanzink, demontieren incl. Einhangbleche, Rinnenhalter, Ablauftöpfe.                      Incl. Entsorgung.</p>			
1.60	135,000	m	_____	_____
	<p><b>Demontage Fallrohre</b>                      Fallrohre aus Titanzink, demontieren incl. Bögen, Halterungen, Standrohr.                      Incl. Entsorgung.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.70	60,000	m	_____	_____
	<b>Bodenbelag, Sockelleisten, PVC</b> Bodenbelag aus PVC incl. Sockelleisten restlos entfernen und entsorgen. Flure, Treppenhaus incl. Stufen, einzelne Räume			
1.80	510,000	m2	_____	_____
	<b>Teppichboden, Sockelleisten</b> Bodenbelag aus Textil incl. Sockelleisten restlos entfernen und entsorgen.			
1.90	1.050,000	m2	_____	_____
	<b>Wand-Fliesenbelag</b> Wandfliesen einschl. Mörtelbett komplett entfernen und Untergrund reinigen. Incl. Entsorgung und Deponiegebühr. Dicke Mörtelbett bis 30mm! Fliesenhöhe bis 2,8m			
1.100	160,000	m2	_____	_____
	<b>Stunden Facharbeiter</b> Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungs- verzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung zur Ausführung kommen, werden berechnet für Facharbeiter:			
	20,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	<b>Ausbau Elemente</b>			
2.10		<b>Türen, einflüglig, bis 1,15m/2,15m, Entsorgung</b> Beschichtete Holzwerkstofftüren incl. Holz-Blockzargen im Anschlag und Verleistung im Innenbereich ausbauen und entsorgen. Größe: bis 1,15/2,07m Außenmaß Zarge Raum: EG 27 / OG - 26		
2.20	53,000	Stck		
		<b>Stahltür, einfl., Umfassungszarge</b> Stahltür incl. Stahl-Umfassungszarge im Innenbereich ausbauen und entsorgen. Größe: bis 1,15/2,07m		
2.30	5,000	Stck		
		<b>Alu-Rahmen-Tür, zweiflügl. 1,84m/2,29m</b> Alu-Glas-Rahmentür, zweiflüglig, incl. Blockzarge in Fluren ausbauen und entsorgen. Größe: 1,84m/2,29m		
2.40	4,000	Stck		
		<b>Alu-Rahmen-AT, mehrteilig, 2,46m/2,78m</b> Alu-Glas-Rahmentür, zweiflüglig, mit feststehenden Seitenteilen und Oberlicht incl. Blockzarge ausbauen und entsorgen. Größe: 2,46m/2,78m Gebäudeeingang		
2.50	1,000	Stck		
		<b>Holzfenster, 2-teilig, 1,2m/1,55m</b> Holzfenster, zweiteilig, feststehender Kämpfer, ausbauen und entsorgen. Größe: 1,2m/1,55m Rahmenaußenmaße		
2.60	108,000	Stck		
		<b>Holzfenster, mehrteilig, 0,96m/2,36m</b> Wie vor, jedoch mehrteilig, Flurfenster Größe: 0,96m/ bis 2,36m		
2.70	8,000	Stck		
		<b>Holzfenster, mehrteilig, 0,84m/1,26m</b> Wie vor, jedoch mehrteilig, TH-Fenster Größe: 0,84m/ 1,26m		
2.80	3,000	Stck		
		<b>Holzfenster, mehrteilig, 0,84m/2,20m</b> Wie vor, jedoch mehrteilig, TH-Fenster Größe: 0,84m/ 2,20m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.90	3,000	Stck		
	<b>Fensterelement, Holz, 2,71m/ 1,55m</b>			
	Mehrteiliges Fensterelement aus Holz			
	ausbauen und entsorgen.			
	Größe: 2,71m/1,55m			
	Treppenhaus OG			
2.100	1,000	Stck		
	<b>Luke, 0,6m/0,6m</b>			
	Lukenrahmen mit Deckel aus Holz in			
	Dachdecke ausbauen und entsorgen.			
	Größe: ca. 0,6m/0,6m			
2.110	1,000	Stck		
	<b>abgehängte Alu-Paneeldecke</b>			
	Abgehängte Decke aus Alu-Paneelen incl.			
	Abhängung komplett demontieren und			
	entsorgen.			
	Einbauhöhe: 2,80m			
	Abhänghöhe: bis 0,5m			
	Flure EG und OG; Sanitärräume			
2.120	350,000	m2		
	<b>Ausbau Trockenbauwand</b>			
	GK-Leichtbauwand, beidseitig zweifach beplankt			
	mit GK-Platten und Dämmlage			
	Wanddicke ca.13 cm,			
	Wandhöhe: 2,30m,			
	komplett bis auf Rohboden demontieren und			
	entsorgen. Ausbau Tür in gesonderter Pos.			
	Kellergeschoss			
2.130	6,000	m2		
	<b>Vorwände, gefliest</b>			
	Einseitige GK-Vorsatzschalen, zweifach			
	beplankt mit GK-Platten, gefliest,			
	Wandhöhe: bis 3,0m,			
	komplett bis auf Rohdecke demontieren			
	und entsorgen.			
2.140	55,000	m2		
	<b>WC-Trennwände</b>			
	WC- Trennwände incl. 12 Türen aus			
	beschichteten Vollspanplatten demontieren,			
	entsorgen, incl. Deponiegebühr			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.150	26,000	m		
	<b>WC-Objekte</b>			
	Demontage von WC-Becken incl. Sitzfläche und Deckel incl. Entsorgung.			
2.160	12,000	Stck		
	<b>Urinale</b>			
	Demontage von Urinalbecken incl. Entsorgung.			
2.170	8,000	Stck		
	<b>Waschbecken</b>			
	Demontage von Waschtischen und Ausgussbecken incl. Ablagen und Spiegel. Incl. Entsorgung.			
2.180	7,000	Stck		
	<b>Vordach</b>			
	Demontage und Entsorgung von Vordach bei Haupteingang aus Stahltragkonstruktion mit Glasabdeckung. Ca. 15 lfdm. Stahlprofile Größe: 3m/ 1,5m			
2.190	1,000	Stck		
	<b>Fenstergitter</b>			
	Demontage Fenstergitter, incl. Ausstemmen von je 6 Halterungen aus Mauerwerk und Entsorgung. Gittergröße: ca. 1,5m/ 1,9m			
2.200	4,000	Stck		
	<b>Treppengeländer</b>			
	Abbau und Entsorgung von zweiseitigem Treppengeländer der Außentreppe:			
	- Stahl-Kastenprofil 40/80mm			
	- Gesamt-Profillänge incl. Pfosten 12m			
	- Ausstemmen von insgesamt 4 Befestigungen aus Mauerwerk			
	1,000	Stck		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		<b>Abbruch massive Bauteile, schadstofffrei</b>		
3.10		<b>nichttragende Innenwände</b> Abbruch von nichttragenden massiven Innenwänden, d ca. 15cm, beidseitig verputzt, bis auf Rohdecke. Incl. Entsorgung und Deponiegebühren. Material: Ziegel Wandhöhe: bis 3,3m		
	20,000	m2		
3.20		<b>Betonsohle Räume, d=120mm</b> Abbruch Betonsohle innerhalb Gebäude incl. Transport, Entsorgung, Deponiegebühren, d=120mm / alle Räume außerhalb unterkellertem Bereich		
	650,000	m2		
3.30		<b>Betonsohle Flur, d=180mm</b> Abbruch Betonsohle innerhalb Gebäude incl. Transport, Entsorgung, Deponiegebühren, d=180mm / Flurbereiche		
	165,000	m2		
3.40		<b>Außentreppe, Beton</b> Beton-Blocktreppe im Außenbereich komplett zurückbauen: - Treppenbreite: 4,2m - 3 Steigungen á 18cm / Auftritt 28cm - Podesttiefe: 1,5m - Abtrittrost im Podest - Treppen-, Podestbelag: Betonwerksteinplatten - Unterkante Treppenblock ca. 80cm unter OKG Incl. Entsorgung.		
	11,000	m3		
3.50		<b>Verfüllung Abbruchbereich Außentreppe</b> Nach Ausbau Blocktreppe Bereich mit Lieferboden bis auf OK angrenzendes Gelände verfüllen und verdichten.		
	7,000	m3		
3.60		<b>Ausbau Spaltplatten-Fensterbänke</b> Ausbau von Spaltplatten-Außenfensterbänken incl. Entsorgung. Platten sind zwischen den Leibungen verlegt.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fensterbanktiefe ca. 220mm		
		Einzellänge von 85cm 271cm		
	140,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4 **Schadstoffsanierung - BE**

**Vorbemerkungen**

Die Baustelleneinrichtung ist entsprechend dem Umfang der Arbeiten und dem Personaleinsatz zu dimensionieren. Alle erforderlichen Maschinen, Geräte, Container und Hilfsmittel sind unter Einhaltung der nachfolgend beschriebenen Anforderungen anzufahren, aufzubauen, in funktionstüchtigem Zustand vorzuhalten, zwischen den Arbeits-/ Sanierungsbereichen umzusetzen, nach Beendigung bei Notwendigkeit zu dekontaminieren bzw. als kontaminiert der Beseitigung zuzuführen, abzubauen und abzutransportieren.

Der AG haftet nicht für eventuelle Diebstähle oder Beschädigungen der BE, die der AN für die Durchführung der angebotenen Leistung benötigt oder lagert. Während einer gemeinsamen Begehung vor Baubeginn erfolgt eine Zustandskontrolle mit Dokumentation der Flächen auf dem Baugelände. Stellplätze für Container, Fahrzeuge u.ä. werden festgelegt.

Die BE-Flächen sind nach der Räumung der BE wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen und dem AG zu übergeben.

Das Militär-Gelände ist eingezäunt und verfügt über eine Einfahrt, die auch LKW passieren können. Auf dem Gelände herrscht während der Abbrucharbeiten normaler Arbeitsbetrieb, so dass insbesondere durch Absperrungen, Kennzeichnung von Sanierungsbereichen, die geschlossene Lagerung von Gefahrstoffen etc. der Kontakt Unbeteiligter mit Gefahrstoffen auszuschließen ist.

Sämtliche Arbeiten haben staubarm zu erfolgen. Alle Arbeiten sind terminlich mit dem AG abzustimmen. Die Bodenflächen sind vor Verunreinigungen und Schadstoffeintrag ausreichend zu schützen.

Die ausgeschriebene BE ist innerhalb der bauseitigen Baustellensicherung (Bauzaun ohne Sichtschutz) aufzubauen und zu betreiben. Eine zusätzliche Sicherung bei Bedarf in den Folgepositionen ausgeschrieben.

4.10

**Absperrungen**

Die Standorte der Container und der Technik sind gegen unbefugtes Betreten ausreichend durch Bauzäune aus mobilen Stahlrahmenelementen zu sichern. Incl. sämtlicher Verbindungen, Verschraubungen, Sockeln etc.

Zaunhöhe mind. 2,0m

60,000 m

4.20

**Aufenthalts-, Sanitärcontainer**

Aufenthalts- und Sanitärcontainer mit WC; separater Umkleide- und Aufbewahrungsbereich für Straßen- und Arbeitsbekleidung für die gesamte Schadstoffsanierung entsprechend Personaleinsatz aus-



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.30	1,000	psch		
4.40	1,000	psch		
4.50	1,000	psch		
4.60	1,000	psch		
4.70	1,000	psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Hilfsmittel, die der AN zur Durchführung der Abbruch-/ Gefahrstoffsanierungsarbeiten benötigt; u.a.:		
		- Industriestaubsauger der erforderlichen Verwendungskategorie mit aktuellem Prüfzertifikat		
		- Stromaggregate		
		- Druckluftkompressoren für Reinigungsarbeiten		
		- persönliche Schutzausrüstung für Sanierungsfacharbeiter, Behördenvertreter, Bauleitung.		
4.80	1,000	psch <b>Hinweis- und Warnschilder</b> Hinweis- und Warnschilder in ausreichender Anzahl und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für die Gefahrstoffsanierungsarbeiten.	_____	_____
4.90	1,000	psch <b>4-Kammer-Personaldekontaminationseinheit PDE</b> Personenschleuse, bestehend aus vier Kammern, mit folgenden Anforderungen: ~.Decken und Wände aus festem, glattem und abwaschbarem Material, ~.Böden aus rutschhemmendem, abwaschbarem Material ~.diagonale Durchlüftung aller Kammern, in Richtung Schwarzbereich mit mind. 10-fachem Luftwechsel pro Stunde in den Kammern 3 und 4 (angrenzend an Schwarzbereich), ~.Ausführung der Zu- und Abluftöffnungen als Rückschlagklappen, ~.selbst schließende Kammertüren ~.Ausstattung in Anlehnung an die Anforderung des §6 Arbeitsstättenverordnung und Anhang 4.1.3 sowie Arbeitsstättenrichtlinien ASR 47/1-3, 5 einschließlich der notwendigen Installation am Zugang zum jeweiligen Sanierungsbereich errichten, über die gesamte Dauer der Sanierungsmaßnahme einschließlich arbeitstäglichlicher Reinigung vorhalten, zwischen den Sanierungsbereichen umsetzen, staubdicht wiederandocken und nach Beendigung der Sanierungsarbeiten entfernen und abtransportieren.	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zusätzlich zu den vorstehend genannten Anforderungen müssen die Kammern 41 folgenden Anforderungen genügen: Kammer 4 zum Absaugen der Schutzkleidung/Schuttschuhe; Kammer 3 zum Ablegen der Schutzkleidung/Schuttschuhe (angrenzend zum Schwarzbereich) ~.Unterdruckhaltung (jedoch nicht größer als im Schwarzbereich) mit Unterdruckmessung in Kammer 3; die Abluft ist über Schwebstofffilter zu reinigen; der Fasergehalt in der abgeleiteten Luft darf nicht mehr als 500 Fasern/m <sup>3</sup> betragen, ~.Fußwanne vor Kammer 4 zur Schuhreinigung; Kammer 2 (Dusche) ~.zusätzlich zum Duschkopf an der Decke eine Handbrause, ~.Duschwasser mit mindestens 37 °C; Kammer 1 (angrenzend zum Weißbereich).		
4.100	1,000	Stck	_____	_____
		<b>2-Kammer-Materialdekontaminationseinheit</b> 2-Kammer-Materialdekontaminationseinheit (MDE) ausreichend dimensioniert für die Sanierungsbereiche zum Ausschleusen der verpackten Abfälle und gereinigter Materialien; alle Oberflächen leicht dekontaminierbar. MDE ist am Zugang zum jeweiligen Schwarzbereich zu errichten und dort staubdicht anzudocken; inkl. Umsetzen zwischen den Sanierungsbereichen, dort staubdicht wiederandocken, nach Abschluss der Sanierungsarbeiten dekontaminieren, abbauen und abtransportieren.		
4.110	1,000	Stck	_____	_____
		<b>Unterdruckhaltung Asbestsanierung</b> Unterdruckhaltung für einen Unterdruck von mindestens 20 Pa in den abgeschotteten Bereichen zur Asbestsanierung, bestehend aus: ~.Unterdruckhaltegerät, benötigte Kapazität je Sanierungsbereich (je Etage) 15.000 m <sup>3</sup> /h ~.Filtereinrichtung (maximaler Asbestfasergehalt in der Abluft < 500 Fasern/m <sup>3</sup> ) ~.Schlauchleitungen mit allen erforderlichen Verbindungsmitteln,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Unterdruckkontrollgerät mit kontinuierlicher Aufzeichnungseinrichtung und optischer oder akustischer Warneinrichtung errichten, für die Gesamtdauer der Maßnahme vorhalten, zwischen den Sanierungsbereichen umsetzen, wiederinstallieren und nach Abschluss der Arbeiten dekontaminieren, entfernen und abtransportieren. Incl. Schließen von Öffnungen (ca.60m <sup>2</sup> ) im Bereich Treppenhaus zur Schaffung von Unterdruck-Abschnitten.		
4.120	1,000	psch		
		<b>Gebühren</b> alle für die Maßnahme notwendigen Gebühren, wie z.B. Gebühren für Anzeigen bei der zuständigen Gewerbeaufsicht, die Berufsgenossenschaft, Gebühren für Nachweisverfahren zur Abfallbeseitigung, Kosten für notwendige Deklarationsanalytik nach TR LAGA, DepV und Analytik nach Anforderungen des Gewählten Entsorgers/der Beseitigungsanlage bzw. der Verwertungsanlage, etc.		
	1,000	psch		
			<b>Gesamtbetrag:</b>	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5	<b>Gefahrstoffsanierung</b>			

**Vorgaben für die Gefahrstoffsanierungsarbeiten**

In nahezu allen Räumen des zweigeschossigen Gebäudes sind Fußbodenaufbauten vorhanden, die in ein oder zwei Horizonten asbesthaltige Sperrpappen enthalten. Dabei handelt es sich um schwach gebundene Asbestprodukte im

Sinne der TRGS 519, Nr. 2.11. In einzelnen Räumen sind asbestfreie, teerhaltige, krebserzeugende Sperrpappen in ein oder zwei Horizonten vorhanden.

In einzelnen Räumen sind weiterhin asbestfreie, teerhaltige, krebserzeugende Sperrpappen und krebserzeugende

KMF-Dämmung "Kamilit" vorhanden.

Da eine Trennung und separate Durchführung der Gefahrstoffsanierung in den wenigen Räumen ohne asbesthaltige Sperrpappen (aber mit krebserzeugenden

Teerpappen und/oder krebserzeugender KMF-Dämmung) nicht sinnvoll ist, erfolgt der Abbruch aller Fußbodenaufbauten im Gebäude unter den Sicherheitsmaßgaben

der TRGS 519, Nr. 14.

Die nachfolgenden Leistungen zum Abbruch von Fußbodenaufbauten mit asbesthaltigen Sperrpappen und in einzelnen Räumen zum Abbruch von Fußbodenaufbauten mit teerhaltigen, krebserzeugenden Sperrpappen oder in einzelnen Räumen von Fußbodenaufbauten mit krebserzeugender KMF-Dämmung sind inkl. Demontage, Abbruch, Abfallaufnahme, ggf. auf Verpackungsgröße bringen, staubdichtes Verpacken, Grob- und Feinreinigung, Transport auf der Baustelle (aus dem

Gebäude, von der Baustelle, etc.), An- und Abtransport zur/von der Baustelle und Abtransport zu einer zugelassenen Beseitigungsanlage nach Wahl des AN soweit in einzelnen Positionen nicht anders beschrieben zu kalkulieren und zu bepreisen.

Der dazu erforderliche Maschinen-, Geräte- und Personaleinsatz ist in den jeweiligen Positionen enthalten und dort einzukalkulieren.

Als Abfallerzeuger tritt das Sanierungsunternehmen auf. Zum Nachweis der ordnungsgemäßen Beseitigung der Abfälle sind jederzeit auf Verlangen des AG bzw. der Bauleitung, spätestens mit der Schlussrechnung behördlich bestätigte Entsorgungsnachweise und Ausdrucke aus dem elektronischen System der

Nachweisführung vorzulegen.

Verbindliche Abfallschlüsselnummern sind der jeweiligen Position zu entnehmen.

Beabsichtigt der AN/Bieter einzelne Abfallfraktionen anderen Abfallschlüsselnummern zuzuordnen, hat er dies mit der Angebotsabgabe bekannt zu geben und zu begründen. Die Prüfung dieser Vertragsänderungen obliegt dem AG bzw.

dessen fachlichen Beratern.

**Vorgaben Abbruch Fußbodenaufbauten**

Für den Ausbau der Fußbodenaufbauten der nachfolgenden

Positionen gelten folgende Hinweise, Vorgaben und

Leistungen, die in die Folgepositionen einzukalkulieren sind:

- Sperrpappenpakete sind asbesthaltig und enthalten

Chrysotilasbest und untergeordnet Amphibolasbest.

- Sperrpappen überwiegend fest mit den überlagernden

Estrichen und der Beton-Rohsohle verklebt

- in Feuchträumen mehrlagiges, asbesthaltiges Sperrpappen-,

kleberpaket unter Fliesen und 120 mm Beton/Betonestrich.

Einstufung der asbesthaltigen Sperrpappen als schwach

gebundene Asbestprodukte im Sinne der TRGS 519, Nr. 2.11.

In einzelnen Räumen kommen in den Fußbodenaufbauten

asbestfreie, teerhaltige, krebserzeugende Pappen vor

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

(z.B. OG R 2.22).

In einzelnen Räumen kommt neben asbestfreien Sperrpappen krebserzeugende KMF-Dämmung, 30-40 mm stark vor (z.B. EG R 1.21).

Auch die wenigen Fußbodenaufbauten mit krebserzeugenden, teerhaltigen Pappen und mit krebserzeugender KMF-Dämmung werden im Sanierungsbereich, der für die Asbestsanierung im gesamten Gebäude eingerichtet ist, mit abgebrochen.

Durchführen der Arbeiten wie folgt: (Grundlage TRGS 519, Nr. 14):

- organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.
  - Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß GefStoffV, §7, 2.3, Abs. 1
  - Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV
  - Ausführung nur durch Firmen mit Zulassung gemäß Anhang I, 2.4.2, Abs. 4 GefStoffV
  - Anzeige der Arbeiten an die zuständige Gewerbeaufsicht spätestens 7 Tage vor Beginn der Arbeiten
- Die Anzeige muss mindestens folgende Angaben enthalten:
1. Anschrift des Bauherren
  2. Art und Umfang der Gefahrstoffe
  3. detaillierte Beschreibung der durchzuführenden Tätigkeiten inkl. der umzusetzenden Schutzmaßnahmen (Arbeitsplan)
  4. Angaben über das eingesetzte Sanierungsfachpersonal und der Aufsichtsführenden
- Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G1.2 + G26.2 verfügen
  - Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung
  - Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle
  - personelle Schutzmaßnahmen
  - das Sanierungspersonal trägt Atemschutzvollmasken mit Gebläseunterstützung und Partikelfilter der Kategorie P3
  - Tragen von Einwegschutzzanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5/6
  - Tragen von Sicherheitsstiefeln Typ S3

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Tragen geeigneter, partikeldichter Schutzhandschuhe		
		- Technische Schutzmaßnahmen		
		- Vorschalten einer 4-Kammer-Personaldekontaminations-einheit mit Zwangsverriegelung und Dusche an den Zugang zum jeweiligen Sanierungsbereich		
		- Vorschalten einer 2-Kammer-Materialdekontaminationseinheit an den Zugang zum jeweiligen Sanierungsbereich		
		- für Reinigungsarbeiten sind geprüfte Industriestaubsauger der Staubklasse H+ gemäß DIN EN 60335-2-69, Anhang AA zu verwenden		
		- Arbeitsablauf		
		- Absperren und Kennzeichnen der Arbeitsbereiche		
		- Abbrechen der Fliesen und Terrazzobeläge, aus dem Sanierungsbereich und aus dem Gebäude schaffen, in Container einlagern		
		- Anschluss einer 4-Kammer-Personaldekontaminations-einheit mit Zwangsdusche am Zugang zum jeweiligen Sanierungsbereich		
		- Anschluss einer 2-Kammer-Materialdekontaminations-einheit an den Zugang zum jeweiligen Sanierungsbereich		
		- Vorschalten ausreichend bemessener Raumlüfteranlagen (Unterdruck im Schwarzbereich mind. 20 Pa; mind. 5facher Luftwechsel/h) der Kapazität 15.000 m³/h		
		- Estriche in handhabbare Schollen vorstemmen/schneiden		
		- Estrichschollen (>Z2) aufnehmen, wenden, asbesthaltige und untergeordnet teerhaltige Pappen sowie krebserzeugende KMF-Dämmung möglichst vollständig entfernen		
		- Estrichschollen durch Absaugen mittels H+-Sauger reinigen, aus dem Sanierungsbereich ausschleusen, in Container einlagern		
		- Asbest-, Teer- und KMF-Abfälle sowie mit diesen kontaminierte Abfälle in reißfeste, gekennzeichnete Kunststoffsäcke staubdicht verpacken		
		- unlösbar verklebten Materialverbund Estriche-asbesthaltige Sperrpappen/Kleber komplett in reißfeste, gekennzeichnete Big Bags staubdicht verpacken.		
		- befüllte und staubdicht verschlossene Abfallbehältnisse auf Holzpaletten lagern und über die Materialdekontaminations-		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>einheit aus dem Sanierungsbereich ausschleusen, in Container verbringen, abtransportieren.</p> <p>- Pappen- und Kleberanhaftungen mit geeigneten Geräten (Flachmeißel, Betonfräsen, etc.) von der Rohsohlenfläche vollständig entfernen. Diese Leistung ist Bestandteil der nachfolgenden Position und dort zu kalkulieren</p> <p>- Grob- und Feinreinigung auf allen Oberflächen (Wände, Decken, Fußböden, Schottwände, etc.) durch intensives Saugen mittel H+-Sauger und wechselndes Anblasen.</p> <p>- nach abschließendem Luftwechsel, vor Freigabe des Sanierungsbereiches, erfolgen Freigabemessungen i.S.v. TRGS 519, Nr. 14.5 (gesonderte Position)</p> <p>- nach Freigabe der Sanierungsbereiche Abbau der Abschottungen, Abtransport der Sanierungstechnik und der Abfälle</p> <p>AVV-Nr. asbesthaltige und asbestkontaminierte Abfälle, Estriche mit Pappenanhaftungen: 170601*</p> <p>AVV-Nr. Estriche &gt;Z2: 170106*</p> <p>KMF-Abfälle: 170603*</p> <p>Fliesen/Terrazzo: 170107.</p>		
5.10		<p><b>Fußboden EG Räume</b></p> <p>Fußbodenaufbau mit asbesthaltigen Sperrpappen bis auf Betonsohle gemäß vorstehenden Vorgaben ausbauen, incl. Entsorgung und Deponiegebühren.</p> <p>Aufbau:</p> <p>- ca. 70mm Zementestrich</p> <p>- bis zu 4 Lagen (12mm) Sperrpappen unter und auf Dämmung</p> <p>- bis zu 60mm HWL-Dämmung, teilweise zweilagig</p> <p>Räume EG außerhalb unterkellertem Bereich</p>		
5.20	650,000	<p>m2</p> <p><b>Fußboden EG Flure</b></p> <p>Wie vor, jedoch Aufbau:</p> <p>- ca. 70mm Zementestrich</p> <p>- 1 Lage Sperrpappe</p> <p>Flure EG</p>		
5.30	140,000	<p>m2</p> <p><b>Fußboden WC EG mit Fliesen</b></p> <p>Wie vor, jedoch zusätzlich ca. 15mm Fliesen mit Mörtelbett. R 1.07</p>		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.40	25,000	m2	_____	_____
	<p><b>Fußboden EG unterkellertes Bereich</b>                      Fußbodenaufbau mit asbesthaltigen Sperrpappen bis auf Rohdecke ausbauen, incl. Entsorgung und Deponiegebühren Estrich/ Dämmung/ Fliesen/ Sperrpappen.                      Aufbau:                      - 10mm Fliesen im Mörtelbett                      - ca. 55mm Zementestrich                      - ca. 60mm Beton                      - 1 Lage Sperrpappe                      R 1.06</p>			
5.50	25,000	m2	_____	_____
	<p><b>Fußboden OG Flure</b>                      Fußbodenaufbau bis auf Rohdecke ausbauen, incl. Entsorgung und Deponiegebühren für Estrich, Dämmung, Sperrpappen.                      Aufbau:                      - ca. 80mm Zementestrich                      - ca. 30mm Styropor</p>			
5.60	160,000	m2	_____	_____
	<p><b>Fußboden OG Räume</b>                      Fußbodenaufbau mit asbesthaltigen Sperrpappen bis auf Rohdecke ausbauen, incl. Entsorgung und Deponiegebühren für Estrich/Folie/ Dämmung/ Sperrpappen.                      Aufbau:                      - ca. 50mm Zementestrich                      - anteilig PE-Folie                      - ca. 60mm Steinholzboden, hoher Holzanteil                      - ca. 3mm Sperrpappe                      - anteilig ca. 10mm HWL-Dämmung</p>			
5.70	670,000	m2	_____	_____
	<p><b>Fräsen Beton-Rohdecken</b>                      Nach dem Abbruch der Fußbodenaufbauten mit asbesthaltigen Pappen/Klebmassen verbleiben Pappen und Kleberanhaftungen an den Betonoberflächen der Rohdecken.                      Fräsen der Rohdecken, um die Anhaftungen vollständig zu entfernen. Einsatz ausreichend</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		dimensionierter Betonfräsen mit Staubabsaugung für eine ausreichende Abtragtiefe. Ausführung der Arbeiten im abgeschotteten Sanierungsbereich mit Unterdruckhaltung (siehe Position zuvor). Fräsen der betroffenen Flächen erst nach Aufmaß und Freigabe durch die Bauleitung! Fräßgut: AVV-Nummer 170601* Geschossdecke über EG und über KG		
5.80	200,000	m2		
		<b>Fräsen Betonsohle</b> Wie vor, jedoch vor dem Abbruch der Betonsohle. Fräßgut: AVV-Nummer 170601*		
5.90	150,000	m2		
		<b>Freigabemessungen und Abahmen</b> Die Abnahme in den abgeschotteten Asbest-Sanierungsbereichen erfolgen visuell und durch Freigabemessungen i.S.v. TRGS 519, Abschnitt 14.5; Die Freigabemessungen erfolgen durch einen Sachverständigen nach mind. 12stündiger Ruhezeit, keinen sichtbaren Feuchtigkeitsrückständen im Sanierungsbereich und einer Luftfeuchtigkeit <80%; die Kosten für notwendig werdende Wiederholungen der visuellen Abnahmen und der Messung trägt der Bieter; Abnahmen inkl. An- und Abfahrt, 24-Stunden-Service und Messbericht.		
5.100	50,000	Stck		
		<b>Stunden Facharbeiter</b> Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung zur Ausführung kommen, werden berechnet für Facharbeiter:		
	20,000	h		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		Dach-, Boden-, Wandbeläge		
2		Ausbau Elemente		
3		Abbruch massive Bauteile, schadstofffrei		
4		Schadstoffsanierung - BE		
5		Gefahrstoffsanierung		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.



**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0094R	
Baumaßnahme <b>Geb.5.02,Anpass.San.Eintr.an Ziel 2020</b> <b>MSTP Hohe Düne, Allgemein</b>		
Leistung <b>Abbrucharbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis







(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

